

321.22

13.04.2010

10  
über 32 und V

**Versorgung der Obdachlosen während der starken Schneefälle**  
**Beantwortung der Anfrage von Ratsfrau Schwarz in der Ratssitzung vom 15.03.2010**  
Sachbearbeiter: Herr Ruffer

Ratsfrau Schwarz fragt an, in welchem Umfang die Obdachlosen während der starken Schneefälle in Lüdenscheid versorgt worden seien und ob es hierbei eventuell zu Problemen gekommen sei.

Auch in diesem Winter standen in den Obdachlosenunterkünften der Stadt Lüdenscheid (Leifringhauser Straße 1 - 5) genügend freie Schlafplätze für Obdachlose zur Verfügung. Die ansässigen Hilfsorganisationen wie Caritas, Amalie-Sieveking-Haus oder Obdachlosen-Freundeskreis, die häufig persönlichen Kontakt zu den Wohnungslosen haben, waren über die freien Kapazitäten informiert und hätten bei Bedarf entsprechend reagiert. Auch die Mitarbeiter der Stadtstreife waren angewiesen, auf wohnungslose Personen, die im Freien schlafen, zu achten, diese anzusprechen und zu überreden, die Notunterkunft aufzusuchen. Letztlich kann aber jeder selbst entscheiden, wo er nächtigt. Nur, wenn der Obdachlose verwirrt wirkt und sich stark selbstgefährdend verhält, kann er zwangsweise untergebracht werden.

In der Praxis haben wir in diesem Winter von Dezember bis Februar 10 Personen in die Obdachlosenunterkünfte aufgenommen. In einem Fall handelte es sich dabei um einen Obdachlosen, der zuvor in einer unbeheizten Garage genächtigt hat.

I.A.

